

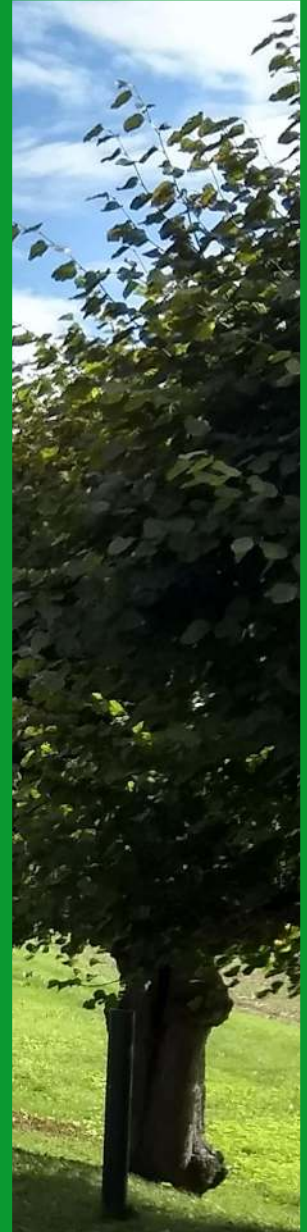


KATH. PFARRGEMEINDE  
ST. BERNWARD LEHRTE

# Bernward Bote

Ostern

2022





KATH. PFARRGEMEINDE  
ST. BERNWARD LEHRTE

#out  
IN CHURCH  
FÜR EINE KIRCHE  
OHNE ANGST



- 4 Ihr seid uns willkommen!
- 6 Einladung zu einer Zukunftswerkstatt
- 8 So spricht der Herr: „Gebt ihr ihnen zu essen!“ (Lk 9, 13)
- 10 Lukas lesen!
- 14 Stellenbörse für Ehrenamt
- 16 Kandidaturen erwünscht!
- 17 Termine
- 18 Gottesdienstordnung
- 19 Redaktionsschluss
- 20 Winkelfleisch und schöne Augen
- 20 Anmeldetermine St. Ursula-Schule
- 21 40-stündiges Gebet
- 21 Gebet um Frieden
- 22 Die Gemeindecaritas braucht Ihre Hilfe
- 23 Frauentreff MITTENDRIN
- 24 Küsterdienst an Werktagen in St. Maria
- 25 Mit Ross und Reiterin
- 26 „Die Vorfreude anzünden ...“
- 27 Wir zünden ein Licht an
- 28 Segen per Post
- 29 Hubertusfest mit ökumenischem Gottesdienst und Jagdhorn-Bläsergruppe
- 30 Zeltlager am Röderhof
- 31 Weg der Hoffnung 2022
- 32 Kinderseite
- 34 Impressum
- 34 Kontakt

GLAUBEN  
GEHT 

Synode  
Es geht! Gerech  
Glauben geht Lass laufen  
**Quo vadis?**  
Godehard Gehts noch?  
läuft bei Dir  
Geh doch  
Vaya con Dios  
Synodaler Weg  
Geh doch!  
Es geht! Anders  
Was geht?  
σύνοδος

## EDITORIAL

*Simon Petrus fragte ihn: Herr, wohin gehst du [Domine quo vadis]?  
Jesus antwortete ihm: Wohin ich gehe, dorthin kannst du mir jetzt nicht folgen.  
Du wirst mir aber später folgen.*

Jo 13,36

Wir wissen, wie es damals weiter ging mit Petrus und Jesus: mit dem Hahn, der krächte, und mit dem Felsen, auf den der Herr seine Kirche baute. (Und falls nicht, dürfen wir es gerne nachlesen, siehe S. 10.)

Wie kann es weiter gehen mit uns und Jesus: mit uns in unserer Gemeinde, mit uns im Bistum, mit uns in der Kirche, mit uns in der Welt?

Davon handelt diese Ausgabe des Berward Boten.

*Michael J. Gruber*

# #out IN CHURCH

## FÜR EINE KIRCHE OHNE ANGST

### Wilmer nimmt „Hildesheimer Erklärung“ entgegen



28.06.2021  
Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ hat am heutigen Montagvormittag die „Hildesheimer Erklärung“ entgegengenommen. 36 Verbände und kirchliche Einrichtungen im Bistum Hildesheim nehmen darin Stellung zum Dokument der Glaubenskongregation vom 15. März 2021, in dem die Segnung homosexueller Paare ausgeschlossen wird.

## THEMA

# Ihr seid uns willkommen!

### „Unsere Kirche bietet jedem Menschen Heimat“

25.01.2022



Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ und Pater Hans-Albert Gunk OP, Diözesanbeauftragter im Bistum Hildesheim für das seelsorgliche Gespräch mit Homosexuellen und Menschen anderer sexueller Orientierung (LGBTQ), unterstützen das Anliegen der Initiative #OutInChurch.

## Pfarrer und Pfarrgemeinderat beziehen Stellung

„Wir, die Gemeinde von St. Bernward, sind die lebendige Gemeinschaft der katholischen Christen von Lehrte, Ahlten, Aligse, Arpke, Ilten, Immensen, Sehnde, Bolzum und Höver.“ So heißt es im Leitbild, das sich unsere Pfarrgemeinde 2007 gab (2014 für die fusionierte Gemeinde) und das aktuell bleibt als Richtschnur dafür, wie sich unsere Gemeinschaft definiert: durch das katholisch-Christ-Sein. Katholisch, also allumfassend, heißt auch und ganz ursprünglich: alle umfassend

So selbstverständlich uns alle willkommen sind, die unsere Grundwerte teilen, so ist es manchmal notwendig, dies auszusprechen. Wir tun dies ganz bewusst aus aktuellem Anlass und auf der Grundlage unseres Leitbilds.

### Unsere Wurzel

„Das Leben unserer Gemeinde entspringt einer Wurzel: Jesus Christus. ER schenkt uns, was wir zu einem erfüllten Leben brauchen: die Liebe.“

## Unser Zusammenleben

„In den Gemeinschaften von St. Bernward kann jeder auf seine und jede auf ihre Weise Frucht bringen. Wir wissen: Vielfalt hält lebendig. Neues kann neben Altem, Fremdes neben Bekanntem gedeihen. Die einzelnen Zweige und Blätter unserer Gemeinde können gemeinsam wachsen, wenn sie sich gegenseitig ausreichend Licht lassen. Unser Gemeindeleben ist daher geprägt von einem respektvollen Miteinander im Geiste der Nächstenliebe. Aufeinander zugehen und miteinander handeln fördern gegenseitiges Verstehen. Sie bilden die Richtschnur unseres Zusammenlebens.“

## Unser Wirken

„Verkündigung, Nächstenliebe und die gemeinsame Feier unseres Glaubens sind die Grundlagen unseres Gemeindelebens. Sie tragen unsere Gemeinde und lassen sie wachsen. Sie leben aus Begegnungen und schenken so menschliche Nähe. Sie laden ein, immer wieder neu über Glauben und Kirche nachzudenken und zu sprechen.“

## Unser Wirken in der Welt

„Unseren Glauben bezeugen wir in der Öffentlichkeit durch unser Wirken in Politik, Gesellschaft und Medien. Anderen wenden wir uns zu ohne Ansehen ihrer Herkunft, ihrer Sprache oder ihres Glaubens.“ ... „Erreichen wollen wir auch jene, die Kirche oder den christlichen Glauben entdecken oder wiederfinden.“

### Keine arbeitsrechtlichen Konsequenzen aufgrund sexueller Identität

31.01.2022



© Jens Schultze / bph

In einem Brief an alle Mitarbeitenden im Bistum Hildesheim hat Generalvikar Martin Wilk sich zu den Folgen der Münchener Aufarbeitungsstudie und dem Outing von über hundert Mitarbeitenden des Bistums geäußert.

### Wilk für Änderung des kirchlichen Arbeitsrechts

14.02.2022



© Jens Schultze / bph

„Es muss sichergestellt werden, dass es keine arbeitsrechtlichen Sanktionen für das Eingehen einer zivilen gleichgeschlechtlichen Ehe oder einer zivilen Wiederheirat bei bestehender kirchenrechtlich gültig geschlossener Erstehe mehr gibt.“ Das hat der Generalvikar des Bistums Hildesheim, Martin Wilk, jetzt gefordert.

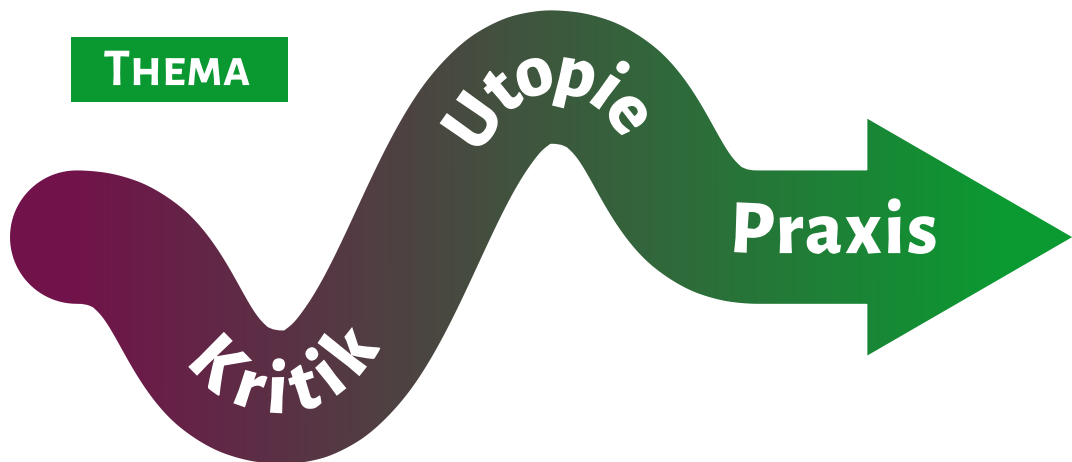
Aktuelle Initiativen wie die Hildesheimer Erklärung oder #OutInChurch thematisieren neben dem christlichen Menschenbild ganz wesentlich Fragen des kirchlichen Arbeitsrechts und weltkirchliche Aspekte. Gerade im Sinne der lebendigen Vielfalt sehen sich Pfarrer und Pfarrgemeinderat von St. Bernward nicht in der Position, auf diese Fragen für alle Gemeindemitglieder gültige Antworten zu geben und im Namen der Gemeinde deren Umsetzung einzufordern. Auch im Sinne der lebendigen Vielfalt sind alle eingeladen, sich auf den verschiedenen Ebenen für ihre Antworten einzusetzen (und dies geschieht bereits).

Um noch einmal auszusprechen, was für uns selbstverständlich ist, ganz bewusst und immer aktuell: Ihr seid uns willkommen!

*Pfarrer Franz Kurth  
Dr. Michael J. Gruber (stellv. Vors. PGR)*

Das Leitbild finden Sie unter: [www.st-bernward-lehrte.de/unsere-gemeinde/unser-leitbild](http://www.st-bernward-lehrte.de/unsere-gemeinde/unser-leitbild)

THEMA



## Einladung zu einer Zukunftswerkstatt

Konkrete Angebote, Glauben künftig zu leben

Am 21. Mai 2022 lädt die St. Bernward-Gemeinde ihre Mitglieder in den Ratskeller Lehrte (Tanzschule Jegella) zu einer Zukunftswerkstatt ein. Von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr sollen dort gemeinsam konkrete Angebote für das Glaubensleben in der St. Bernward-Gemeinde erarbeitet werden. Die Zukunftswerkstatt wird moderiert von Frank Pätzold und Stephan Ohlendorf, zwei professionellen, erfahrenen Beratern für Gemeindeentwicklung im Bistum Hildesheim. Grundlage für die Zukunftswerkstatt sind die Anregungen aus den Interviews, die das Zukunftsteam nach der Briefaktion am Jahresanfang mit Mitgliedern unserer Gemeinde geführt hat.

„Allein steht man in der Gefahr der Illusion, die einen etwas sehen lässt, das gar nicht da ist; zusammen jedoch entwickelt man Träume“, schreibt Papst Franziskus in seiner Enzyklika zur Corona-Pandemie. Zu-

sammen Träume entwickeln, das ist die Aufgabe des Zukunftsteams, das dazu einen Projektentwurf geschrieben hat und dem der Pfarrgemeinderat im Herbst letzten Jahres zugestimmt hat. Das Team besteht aus Anne Beckmann, Jürgen Berger, David Gralla, Claudia und Michael Gruber, Cornelia Holze, Andreas Schmitz, Günther Schrüfer, Natalja Schumacher, Jörg Wieters und Esther Wurl. Empfohlen worden war ein solches Team von der Projektgruppe zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher. Um den zukünftigen Bedarf an Ehrenämtern zu ermitteln, müssen wir erst einmal wissen, wohin wir uns bewegen und welche Aufgaben wir künftig wahrnehmen wollen“, erläutert Pfarrgemeinderatsvorsitzender Günther Schrüfer. „So kam es zu der Frage, was die Mitglieder in den Gemeinden benötigen, um ihren Glauben leben zu können“, führte er weiter aus.



Mai-Samstag der Zukunftswerkstatt werden wir diesen bunten Strauß zu einem zukünftig ansprechenden Bouquet binden. Günther Schrüfer stellte klar: „Es wird in der Zukunftswerkstatt, wie schon bei den Interviews, um den gelebten Glauben hier vor Ort und nicht um Fragen der Weltkirche gehen.“ Dieser Fragen seien sich Priester, Pfarrgemeinderat und Zukunftsteam bewusst, doch würden sie in der Regel in Rom entschieden werden müssen. „Wir wollen ändern, was wir ändern können und das sind die Bedingungen hier vor Ort, um Glauben leben zu können“.

Jörg Wieters

Die Anregungen aus den Interviews fließen in die Zukunftswerkstatt ein, wo Raum für weitere Ideen und Vorschläge der Teilnehmerinnen und Teilnehmern sein wird. Dazu sind große Runden von allen ebenso geplant wie kleine Arbeitsgruppen mit vielfältigen Möglichkeiten zur Begegnung und zum Gespräch. In den Interviews wünschten sich die Befragten unter anderem ein offensiveres Zugehen der Gemeinde auf die Menschen, individuellere, abwechslungsreichere Gottesdienste oder die Gelegenheit zum Austausch mit Menschen gemeinsamer Interessen und Lebenslagen. Weiterbildungen waren in den Gesprächen ebenso erwünscht wie mehr Möglichkeiten zum Gespräch mit den Priestern. An dem

Interessenten an einer Teilnahme an der Zukunftswerkstatt melden sich bitte per e-Mail unter [zukunft@st-bernward-lehrte.de](mailto:zukunft@st-bernward-lehrte.de) oder in den Pfarrbüros (siehe S. 34).

## So spricht der Herr: „Gebt ihr ihnen zu

Beim Lesen eines Textes bleibt uns nicht selten eine Stelle oder ein Satz besonders im Gedächtnis, weil er uns berührt oder gedanklich immer wieder beschäftigt. Sehr präsent wird so ein „Merksatz“ dann, wenn uns sein Inhalt in unserem Leben in besonderer Weise begegnet. So erging es mir mit den Worten Jesu, über die der Evangelist Lukas im Hergang der wunderbaren Brotvermehrung zur „Speisung der Fünftausend“ berichtet. So schildert er in Lk 9,12 folgendes Ereignis:

*Als der Tag zur Neige ging, kamen die Zwölf und sagten zu ihm: „Schick die Leute weg, damit sie in die umliegenden Dörfer und Gehöfte gehen, dort Unterkunft finden und etwas zu essen bekommen; denn wir sind hier an einem abgelegenen Ort.“*

Die Antwort Jesu darauf jedoch lautete: „Gebt ihr ihnen zu essen!“

Im Jahr 1998 lernte ich Padre Tomé kennen, Jesuit (\*21.09.1920 +10.05.2018). In der Gemeinde San José (St. Josef) in der Stadt Camagüey (Kuba) war er als Gemeindeseelsorger tätig, mit damals 77 Jahren. Wir saßen lange in seinem Büro, er erzählte mir von dem Land, den Menschen, der Not gerade in den Neunzigerjahren der „periodo especial“ (Sonderperiode in Kuba) nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und dem Wegbrechen der staatlichen Hilfen und des Gesundheitssystems für die Bevölkerung. Besonders betroffen von der Not waren die Rentner, die mit ihrer sehr kleinen Rente auskommen mussten.





## essen!“ (Lk 9, 13)

Padre Tomé berichtete mir in bewegenden Worten, was in der Frühmesse (um 7:00 Uhr) einigen von ihnen wiederholt passiert ist: Sie brachen während der Heiligen Messe in der Kirchenbank zusammen - Folge der ständigen Mangelernährung und Entkräftung. Gerade die Älteren besuchten die Frühmesse, weil es zu dieser Stunde schon angenehm warm war, aber noch nicht so (unerträglich) heiß wie ab dem späteren Vormittag. In dieser Zeit hatte die Gemeinde damit begonnen, im Rahmen ihrer begrenzten Möglichkeiten für die besonders Bedürftigen etwas zu Trinken und zu Essen be-

reit zu stellen, nach dem Gottesdienst. Diesen zeitlichen Ablauf, zuerst Hl. Messe dann „Frühstück“, hat Padre Tomé angesichts der Ereignisse kurzerhand umgekehrt. Für manch gelehrten Theologen in Rom oder anderswo in gut genährten Landen vielleicht ein fragwürdiges Vorgehen, das abgelehnt gehört.

Doch die Antwort von Padre Tomé (und sein gütiges Lächeln) ist mir bis heute, 24 Jahre später, im Gedächtnis geblieben: „Seit dem wir das mit dem Frühstück für die Armen vor der Frühmesse so machen, ist niemand mehr zusammen gebrochen.“

Er hat das wörtlich genommen „Gebt ihr ihnen zu essen“, irdische und himmlische Speise. Gelebtes Evangelium.

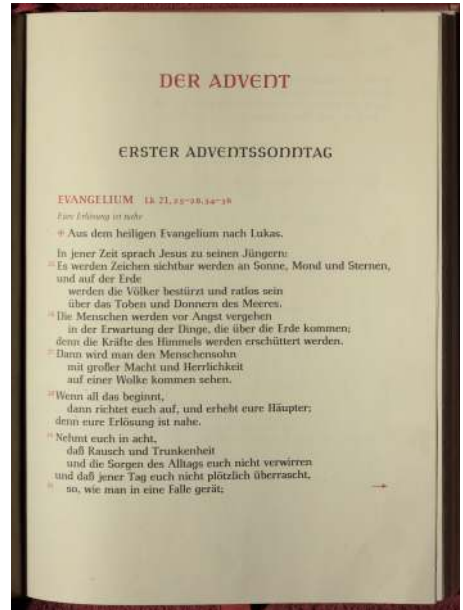
*Georg Körner*



## Lukas lesen!

**M**it dem Advent 2021 hat das neue liturgische Jahr begonnen. Das bedeutet auch, dass die Lesungen aus dem Evangelium am Sonntag im Jahreskreis in der Regel von einem bestimmten Evangelisten stammen. Es gibt drei Lesejahre: A, B und C. Sie ordnen sich den drei ersten Evangelisten zu: Matthäus (A), Markus (B) und Lukas (C). Diese drei Evangelisten nennt man auch die Synoptiker (aus dem Griechischen: Zusammenschau), weil es so viele Parallelen gibt, dass man sie mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden wie in einer Tabelle nebeneinander darstellen kann. Der Evangelist Johannes nimmt eine Sonderrolle ein und kommt immer wieder einmal dazwischen und an besonderen Feiertagen vor, wie z. B. jeden Gründonnerstag mit dem Bericht der Fußwaschung und Karfreitag mit der Johannes-Passion sowie am Weißen Sonntag der ungläubige Thomas. Dieses Jahr hören wir also den Priester sonntags meistens folgende Einleitung sprechen: „Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.“

Da das Evangelium vom lebendigen Wort Gottes spricht, von Jesus Christus selbst, braucht es einen Raum, in dem es erklingen kann, um lebendig zu werden. Daher kann es nicht schaden, einmal selbst die Bibel oder das sog. „Schott-Messbuch“ zur Hand zu nehmen in der Vor- oder Nachbereitung des Sonntagsgottesdienstes. Das kann alleine oder mit mehreren in der Familie oder einem Hauskreis geschehen. Besonders jetzt,



da wir vielfach noch Einschränkungen ausgesetzt sind und der Messbesuch noch mit Auflagen verbunden ist. Es gibt auch monatliche Ausgaben, in denen das kirchliche Stundengebet eingearbeitet ist, wie z. B. das Magnificat oder das Te Deum (s. u.). Bei Radio Horeb gibt es ebenfalls die Möglichkeit, wenn jeden Freitag Nachmittag in der Sendung „Höre, Israel!“ um 16:30 Uhr die Texte des kommenden Sonntags besprochen und ausgelegt werden.

**Z**ur Orientierung im Lukasevangelium und besseren Aneignung können ein paar Hinweise vielleicht helfen.

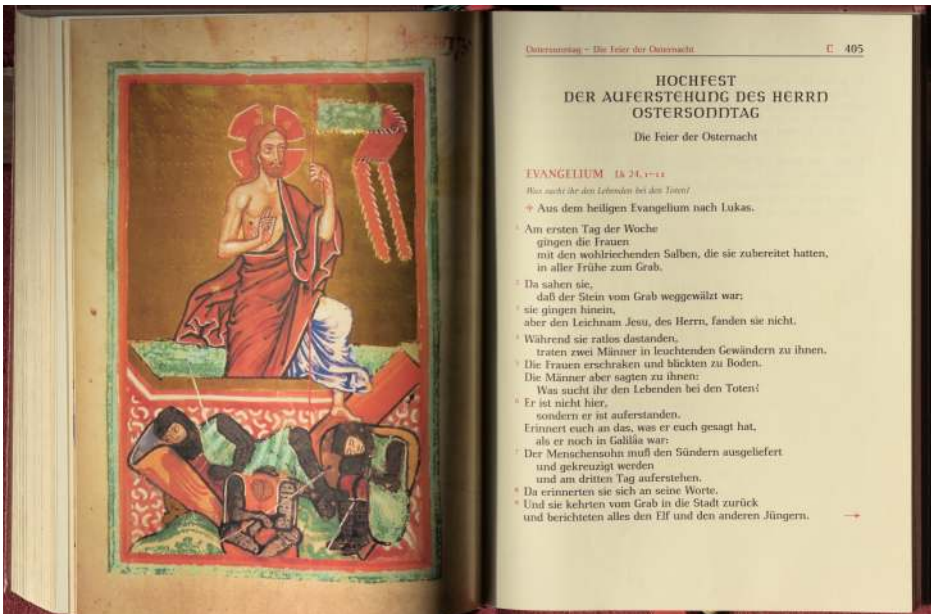
Lukas selbst ist wohl Arzt (Kol 4,14) gewesen, was man an einigen Stellen auch meint erkennen zu können, wenn er gewisse Aussagen Jesu im Gegensatz zu den anderen Evangelisten erwähnt; z. B. Lk 4,23 (Sprichwort vom Arzt), Lk 10,25-37 (Gleichnis vom barmherzigen Samariter). Er war wohl ein

Jude, der Christ geworden ist und ein echtes Anliegen hatte, das Evangelium auch den Heiden zu verkünden, die er als Begleiter des Hl. Paulus vielfach kennengelernt hat (u. a. 2 Tim 4,11).

**L**ukas hat zwei Bücher geschrieben: das Evangelium (Lk) und die Apostelgeschichte (Apg), wobei es sein kann, dass Teile der Apg älter als Lk sind. Diese hat er einem Mann mit dem Namen „Theophilus“ (Lk 1,1; Apg 1,1) gewidmet. Zwischen beiden Schriften gibt es auch inhaltliche Verbindungen: es ist das Anliegen, die junge Kirche aus dem Judentum und dem Heidentum zu verbinden. Dabei spielt der Hl. Geist eine wichtige Rolle. Der Tempel in Jerusalem ist ein Ort, wo immer wieder wichtige Dinge geschehen und das heidnische, gewiss auch multikulturelle Ambiente von damaligen Großstädten im Blick ist. Es sind ja die Städte, in denen das Christentum sich

begann auszubreiten, und dort zuerst „der Weg“ genannt wurde (Apg 22,4). So schildert Lukas vor allem den Weg des Evangeliums von Nazareth und Bethlechem über Jerusalem bis nach Rom und in die ganze Welt. Wie Mose das Volk Israel aus der Sklaverei Ägyptens herausgeführt und befreit hat, so führt Jesus als neuer Mose das neue Volk Israel, die Kirche, aus der Sklaverei der Sünde in einem neuen Exodus in das gelobte Land: die Gemeinschaft mit dem dreifaltigen Gott (vgl. Lk 9,31 – hier steht z. B. im Griechischen nicht Ende, sondern Exodus).

Dem Evangelisten Lukas verdanken wir die wunderbaren Kindheitsgeschichten Jesu, die wir immer wieder Weihnachten hören. Bei ihm finden wir auch die wichtigsten Gesänge der Kirche: das „Benedictus“ (Lk 1,68ff), den Gesang des Zacharias für das Morgengebet (Laudes), das „Magnificat“ (Lk 1,46ff) Mariens für das Abendgebet (Vesper)



und das „Nunc dimittis“ (Lk 2,29ff) des greisen Simeon für das Nachtgebet (Komplet).

Bei Lukas hören wir nicht die Bergpredigt wie bei Matthäus, sondern eine Rede auf dem freien Feld (Lk 6,20ff). Sehr gerne hebt Lukas hervor, wie Jesus in Gleichnissen oder Sprüchen oft aus den Bereichen von Frauen und Männern erzählt (vgl. z. B. Lk 4,25-27; Lk 15).

**M**achen Sie sich einmal auf die Suche und spüren Sie Signalwörtern nach, die Lukas in den Worten Jesu besonders hervorhebt. Da ist das Adverb „Heute“. Es ist mehr als nur eine Zeitangabe (1,11; 4,21; 5,26; 13,33; 19,9; 23,43). Lukas möchte den Hörern seines Evangeliums mitteilen, dass das Geschehen um Jesus Christus eine Angelegenheit ist, die erstens wirklich geschehen ist in

einer ganz bestimmten Zeit an einem ganz bestimmten Ort. Zweitens aktualisiert dieses Heute die Worte Jesu: Wenn Jesus der Sohn Gottes ist, was wir glauben, dann lebt er im ewigen Heute. Und das bricht immer wieder durch in unser Heute. Daher ist das Evangelium jeden Tag aufs Neue für uns aktuell. Für mich ganz persönlich und meine Lebensgeschichte. Gehen Sie einmal auf die Suche.

Und dann können Sie auch die sechs Aussagen Jesu suchen, die mit einem „Amen“ eingeleitet werden. Amen bedeutet: „Ja“, „wahrhaftig“ oder „so sei es“. Es sind besondere Botschaften, die Jesus mit diesen Worten einleitet. Botschaften für damals wie heute (4,24; 12,37; 18,17.29; 21,32; 23,43).

### Literatur

Die Bibel – Einheitsübersetzung. Verlag Katholisches Bibelwerk, 2016.

Online: <https://www.bibelwerk.shop/einheitsuebersetzung>

Schott-Messbuch für die Sonn- und Feiertage des Lesejahres C. Verlag Herder, 2018.

ISBN 978-3-451-38237-6

Online-Schott: <https://www.erzabtei-beuron.de/schott/>

Evangelizo. Evangelium Tag für Tag. (ine nützliche Website. Gibt's auch als App.)

<https://www.evangeliumtagfuertag.org/DE/gospel>

Magnificat – Das Stundenbuch. Butzon & Bercker. (Monatlich, auch als Abonnement)

Online: <https://www.magnificat-das-stundenbuch.de/index.php?page=index>

Te Deum – Das Stundengebet im Alltag. Maria Laach und Katholisches Bibelwerk GmbH. Online: <https://www.maria-laach.de/te-deum-heute/>

Radio Horeb über DAB+ oder Internet:

<https://www.horeb.org/beten/evangelium-des-tages/>

**N**ach dem Tod, der Auferstehung überliefert uns Lukas auch die Erzählung von den Emmaus-Jüngern (Lk 24,13-35) – eine Geschichte für alle, die traurig und ratlos sind. Am Ende steht die Himmelfahrt Jesu mit seinem letzten Segen in der Nähe von Jerusalem. Und so endet das Evangelium wieder in Jerusalem im Tempel, wo es auch begonnen hat. „Dann kehrten [die Jünger] in großer Freude nach Jerusalem zurück. Und sie waren immer im Tempel und priesen Gott.“ (Lk 24,52f) Die Geschichte der Apostel kann beginnen. Es ist unsere Zeit der Kirche.

Diese wenigen Hinweise sollen anregen, das Evangelium nach Lukas einmal zu entdecken. Entweder in Eigenregie oder im Laufe der Sonntage dieses Kirchenjahres. Wenn Sie auf diese Weise sich bereits ein wenig vertraut machen mit dem Wort Gottes, dann fällt es umso schöner in Ihr Herz, wenn Sie am Sonntag Ihnen bekannte Worte hören.

*David Bleckmann*

**Hier folgen 7 mögliche Schritte zum eigenen Bibellesen – nicht nur für Lukas ...**

1. Suchen Sie sich einen ruhigen Ort und eine bestimmte Zeit. Allein oder mit mehreren. Setzen Sie vorher einen Zeitrahmen, z.B. eine Viertelstunde.
2. Machen Sie sich klar, was Sie lesen und betrachten wollen, z.B. das Sonntagevangelium.
3. Werden Sie ruhig. Beginnen Sie mit dem Kreuzzeichen, dem Zeichen unserer Erlösung und beten Sie zum Heiligen Geist, laden Sie ihn ein, dass Gott ihr Herz offen findet. Z.B. mit dem Gebet: „Komm, Heiliger Geist!“
4. Lesen Sie die betreffende Stelle. Sie können Sie, auch wenn Sie allein sind, einmal laut lesen.

5. Wo bleiben Sie hängen? Gehen Sie dem nach. Sie können auch Vers für Vers lesen und sich fragen: Was passiert hier? Manchmal findet man auch Querverweise im Kleingedruckten mancher Bibeln oder Kommentare. Wenn Sie eine Gruppe sind, klären Sie soweit möglich Fragen.

6. Ein weiterer Schritt ist, sich zu fragen: Was hat das für mich heute zu bedeuten? Gott spricht auch heute durch sein Wort, in mein Leben hinein. Wenn Sie eine Gruppe sind, können Sie Ihre Erkenntnisse teilen, sofern Sie mögen.

7. Am Ende können Sie noch ein abschließendes Gebet sprechen, z.B.: „Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.“ Das Gebet mit der Hl. Schrift schließt mit dem Kreuzzeichen.



## **Ordnerdienst bei Gottesdiensten**

Sicherstellung der Infektionsschutzmaßnahmen vor, während und nach den Gottesdiensten

**Umfang:** 1–2mal pro Monat, in der Regel samstags oder sonntags

## **Ideenfindung oder Mitmachen im Team „Mach mal Sonntag“**

Ideen für niederschwellige oder offene Glaubensangebote im Team entwickeln und umsetzen nach dem Motto:

„...damit der Funke zündet“

**Umfang:** 2–3h pro Monat

## **Fahrdienst überwiegend am Kirchort Sehnde**

Fahrdienst für die Pfarrgemeinde mit einem 8-Sitzer-Kleinbus

**Umfang:** je nach Bedarf ca. 6h pro Monat

**Besonders:** PKW-Führerschein erforderlich

## **Unterstützung des Caritas-Besuchsdienstes in Sehnde**

Geburtstags- und Jubiläumsbesuche älterer Seniorinnen und Senioren (einschl. in Pflegeheimen); gelegentliche Begleitung bei Veranstaltungen der Pfarrgemeinde

**Umfang:** ca. 6h pro Monat nach Absprache im Team

**Besonders:** Auto/Führerschein von Vorteil, aber nicht Bedingung

## **Unterstützung bei Gartenarbeiten und kleineren Reparaturen im Kirchort Bolzum**

Gartenarbeiten (Baum/Strauchschnitt) kleinere Reparaturen an Gebäuden und Außenanlagen

**Umfang:** nach Bedarf und Absprache ca. 2–3h pro Monat

**Kontakt** für alle Ehrenämter: Tel. 05132 825614 (Adele Spiekermann), [mitmachen@st-bernward-lehrte.de](mailto:mitmachen@st-bernward-lehrte.de) (gesamtes Koordinatoren-Team)

# für Ehrenamt



## **Führungsnachwuchs für bestehende (z.B. Frauengemeinschaft) und zukünftige Gruppen**

Leitung und Organisation der Gruppentreffen in Zusammenarbeit mit den Gruppenzugehörigen und externen Partnern oder Referenten

**Umfang:** variabel

## **Organisation der Auslieferung des Bernward Boten**

Rekrutierung von und Kommunikation mit Personal für die Auslieferung, Einteilung der Zustellbezirke; Erstellen der Listen zusammen mit Pfarrbüro und Redaktion

**Umfang:** 2–3mal im Jahr

## **Unterstützung Friedhofsgärtnerei**

Gärtnerische Mithilfe bei der Pflege der Friedhofsanlage und andere handwerkliche Tätigkeiten in Zusammenarbeit mit dem Friedhofsgärtner

**Umfang:** variabel

## **Unterstützung bei ökumenischen Veranstaltungen im Kirchort Bolzum**

Vorbereitung ökumenischer Veranstaltungen (Weltgebets-tag der Frauen, St. Martin-Feier, lebendiger Adventskalender)

**Umfang:** Wochentage nach Absprache ca. 2-4h pro Monat

## **Keine passende Stelle gefunden?**

Wir sind jederzeit offen für Ihre Ideen und Vorschläge.

**Umfang:** beliebig

Weitere Gesuche und Aktualisierungen finden Sie in den Schaukästen und unter [www.st-bernward-lehrte.de](http://www.st-bernward-lehrte.de)

## AUFRUF

Ich glaub.  
Ich kandidier.

Ich glaub.  
Ich wähl.

# Kandidaturen erwünscht!

Gremienwahlen im November 2022

Alle vier Jahre stehen turnusmäßig und bis-tumsweit Neuwahlen der Gremien in den Pfarrgemeinden an. Weder Motto noch genauer Termin sind bekannt, für beides sind die Wahlen 2018 eine gute Richtschnur:

„Ich glaub. Ich wähl.“ Im November.

In der Pfarrgemeinde St. Bernward Lehrte (mit St. Maria Sehnde und St. Josef Bolzum) sind zwei Gremien zu besetzen: Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat. Für beide rufen wir zur Kandidatur auf. Wählbar sind alle Gemeindemitglieder, die am

Wahltag das 18. (KV) bzw. 16. (PGR) Lebensjahr vollendet haben (Details siehe Wahlordnung). Mit etwaigen Fragen oder Ihrer Kandidatur wenden Sie sich bitte an:

kirchenvorstand@st-bernward-lehrte.de  
pfarrgemeinderat@st-bernward-lehrte.de  
oder die Kontaktadressen auf Seite 34

Unsere Gemeinde lebt von Mitwirkung und Mitbestimmung, und unsere Gemeinde lebt Mitwirkung und Mitbestimmung – machen Sie mit!

*Michael J. Gruber*

Der **Kirchenvorstand** (KV) ist der Vermögensverwaltungsrat der Pfarrei/Kirchengemeinde. Seine Mitglieder sind gewählt. Unter Vorsitz des Pfarrers oder des vom Bischof bestimmten „anderen Vorsitzenden“ obliegt dem KV die Finanz- und Vermögensverwaltung der Pfarrei.

Der **Pfarrgemeinderat** (PGR) ist ein gewähltes Gremium der Pfarrei, das in allen kirchlichen und gesellschaftlichen Anliegen der Pfarrei beratend und beschließend mitwirkt. Der PGR koordiniert und fördert gemeinsam mit dem Pfarrer und dem Pastoralteam die Teilhabe aller Getauften am gemeinsamen Auftrag.

Weitere **Informationen** des Bistums: <https://www.ich-glaub-ich-waehl.de/>



# TERMINE

Sa 02.04. 15:30 Lehrte Lesung und Vernissage zum Thema Demenz 🌀 (S. 20)

## Palmsonntag

So 10.04. 09:00 Sehnde Hl. Messe 🌀

So 10.04. 09:30 Lehrte Hl. Messe 🌀

Mi 13.04. 17:00 Hildesheim Chrisam-Messe (voraussichtlich online)

## Ostern Triduum und Oktav

Do 14.04. 20:00 Lehrte Hl. Messe Gründonnerstag 🌀

Fr 15.04. 15:00 Lehrte Karfreitagsliturgie 🌀

Fr 15.04. 15:00 Sehnde Karfreitagsliturgie 🌀

Sa 16.04. 20:00 Lehrte Osternachtfeier 🌀

So 17.04. 09:00 Sehnde Oster-Festmesse 🌀

So 17.04. 10:30 Bolzum Oster-Festmesse 🌀

Mo 18.04. 09:00 Sehnde Hl. Messe 🌀

Mo 18.04. 10:30 Lehrte Hl. Messe 🌀

## Nach Ostern

So 01.05. 09:00 Sehnde Hl. Messe 🌀

So 01.05. 10:30 Lehrte Hl. Messe 🌀

So 01.05. Lehrte Maikundgebung mit ökumenischer Andacht

Sa 21.05. Lehrte Zukunftswerkstatt (siehe Seite 6)

So 22.05. 09:00 Lehrte Hl. Messe 🌀 (Messtausch mit Sehnde)

So 22.05. 10:30 Sehnde Erstkommunion

So Mai 17:00 Lehrte Mai-Andachten sonntags

## Christi Himmelfahrt

Do 26.05. 11:00 Lehrte Ökum. Gottesdienst, Kirchplatz St. Bernward

## Pfingsten

Sa 04.06. 18:00 Bolzum Hl. Messe 🌀

So 05.06. 09:00 Sehnde Hl. Messe 🌀

So 05.06. 10:30 Lehrte Hl. Messe 🌀

Mo 06.06. 09:00 Sehnde Hl. Messe 🌀

Mo 06.06. 10:30 Lehrte Hl. Messe 🌀

So 12.6. 10:30 Lehrte Erstkommunion

Sa 18.6. 10:30 Lehrte Erstkommunion

Fronleichnam				
Sa	18.06.	17:00	Sehnde	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession ☞
So	19.06.	09:00	Bolzum	Hl. Messe ☞
So	19.06.	10:30	Lehrte	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession ☞

Zweites Halbjahr				
So	03.07.		Sehnde	Gemeindefest
So	03.07.	17:00	Sehnde	Röder-Info-Abend
Fr	08.07.-10.07.		Wohldenberg	Meadow-Jugendfestival, Jugendliche ab 15 (s. S. 20)
Fr	08.07.-16.07.		Röderhof	Vorlager
Sa	16.07.-29.07.		Röderhof	Hauptlager
So	28.08.		Arpke	Open-Air-Gottesdienst
So	28.08.		Hannover	von St. Heinrich nach St. Antonius Pilgerweg und Jugendvesper mit Bischof (siehe Seite 20)
Sa	10.09.		Start in Bolzum	Pilgergang nach Ottbergen
Sa	17.09.		Berlin	Marsch für das Leben

## GOTTESDIENSTORDNUNG



Sonntagsgottesdienste St. Bernward Lehrte				
Samstag	18:00	Bolzum		Vorabendmesse St. Josef ☞
Sonntag	09:00	Sehnde		Hl. Messe St. Maria ☞
Sonntag	10:30	Lehrte		Hl. Messe St. Bernward ☞
	sobald wieder möglich:			jeden 1. im Monat mit Kindergottesdienst
	sobald wieder möglich:			jeden 3. im Monat als Familienmesse

Werktagsgottesdienste St. Bernward Lehrte				
Dienstag	09:00	Sehnde		Hl. Messe St. Maria
Dienstag	16:00	Lehrte		Hl. Messe Ev. Altenheim, jeden 1. im Monat
Dienstag	16:00	Sehnde		Hl. Messe AWO, jeden 4. im Monat
Donnerstag	16:00	Ahlten		Hl. Messe St. Theresia
Freitag	09:00	Lehrte		Hl. Messe St. Bernward



### Sonntagsgottesdienste St. Martin Hannover-Ost

Samstag	18:00	Hannover	Vorabendmesse St. Anna ☪☩, jeden 2.+4. im Monat
Samstag	18:00	Hannover	Vorabendmesse St. Antonius ☪☩, jeden 1., 3.+5. i. M.
Samstag	18:45	Hannover	Vorabendmesse Medizinische Hochschule ☪☩
Sonntag	09:00	Hannover	Hl. Messe Karmel St. Josef ☪☩
Sonntag	09:30	Hannover	Hl. Messe St. Martin ☪☩
Sonntag	11:00	Hannover	Hl. Messe St. Anna ☪☩, jeden 1., 3.+5. im Monat
Sonntag	11:00	Hannover	Hl. Messe St. Antonius ☪☩, jeden 2.+4. im Monat
Sonntag	18:00	Hannover	Hl. Messe St. Antonius ☪☩



### Sonntagsgottesdienste St. Nikolaus Burgdorf

Sonntag	09:30	Uetze	Hl. Messe St. Matthias ☪☩
Sonntag	11:00	Burgdorf	Hl. Messe St. Nikolaus ☪☩

#### Bitte beachten Sie:

Für alle Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen ist zur Zeit eine Anmeldung im Pfarrbüro notwendig.



## REDAKTIONSSCHLUSS

Drucklegung dieser Ausgabe war am 08.03.2022. Wir bitten um Berichte und Beiträge für den nächsten Bernward Boten bis zum 16.10.2022 an: [bote@st-bernward-lehrte.de](mailto:bote@st-bernward-lehrte.de)

## TERMIN

### **Winkelfleisch und schöne Augen**

Samstag, 02.04.2022, 15:00 Uhr,  
Pfarrheim Lehrte:  
Lesung und Vernissage zum  
Thema Demenz,  
mit Kaffee und Kuchen



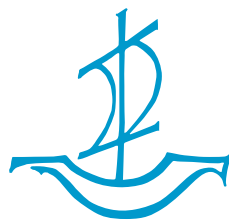
Detlef Eikmeier, Leiter der Seniorenresidenz Lindenhof in Hämelerwald, liest aus „Winkelfleisch und schöne Augen“ und zeigt Portraits alter und demenziell veränderter Menschen (Fotos: Jens-Christian Schulze).

## TERMIN

### **Anmeldetermine der St. Ursula-Schule Hannover 2022**

Die St. Ursula-Schule, Gymnasium in Trägerschaft der Stiftung Kath. Schule in der Diözese Hildesheim, nimmt wieder Anmeldungen entgegen für die neuen 5. Klassen im Schuljahr 2022/23 in der Woche von Montag, 02.05.2022, bis Mittwoch, 04.05.2022.

Informationen zur Schule und zur Anmeldung und die Anmeldeformulare finden Sie unter [www.st-ursula-schule-hannover.de](http://www.st-ursula-schule-hannover.de). Fragen beantworten wir gern telefonisch unter 0511-2704130 oder per E-Mail [mail@st-ursula-gym.de](mailto:mail@st-ursula-gym.de)



### **Anmeldetermine der St. Bernward-Schule Lehrte 2022**

Die Anmeldefrist an der St. Bernward-Schule Lehrte endete am 18.03.2022.



## TERMIN



Fachbereich  
Jugendpastoral  
im Bistum Hildesheim

Jugendvesper



# 40-stündiges Gebet

in St. Bernward zu Beginn der Fastenzeit

Am Aschermittwoch, den 02.03. begann nach der Heiligen Messe und der Austeilung des Aschekreuzes ein vierzigstündiges Gebet ab 18 Uhr in St. Bernward Lehrte.

Es wurde das Allerheiligste in der Kirche ausgesetzt; so haben wir die Gelegenheit, all unsere Gebetsanliegen im stillen Gebet vor Jesus zu bringen. „Bei der eucharistischen Anbetung sollen wir uns Gott aussetzen, so wie er sich uns aussetzt. Es geht nicht um ein Tun, sondern darum, innerlich ruhig zu werden und den Herrn an uns handeln zu lassen.“ So drückte es einmal der heilige Papst Johannes Paul II. aus. Auf diese Weise haben wir die Möglichkeit, vor unserem Herrn zur Ruhe zu kommen, uns auf das Wesentliche zu besinnen und Kraft zu schöpfen.



Warum gerade 40 Stunden? Die symbolträchtige Zahl 40 steht für die Zeitspanne von 40 Stunden, die Jesus gemäß einer Überlieferung nach seinem Kreuzestod bis zur Auferstehung im Grab lag. Außerdem beginnt am Aschermittwoch die Fastenzeit und somit die österliche Bußzeit, in der wir uns 40 Tage lang durch Besinnung, Buße und Verzicht auf das kommende Osterfest vorbereiten. Die Anbetungszeit endete Freitag, den 04.03. um 9 Uhr. Unser vierzigstündiges Gebet wurde mit der Heiligen Messe beschlossen.

# Gebet um Frieden

Aus aktuellem Anlass im März gebetet in unseren Kirchen

Barmherziger Gott,

wir haben Angst vor dem Krieg, der so viel Leid bringen wird für Menschen in der Ukraine, in Russland und in ganz Europa.

Wir beten für all die Verantwortlichen in Russland, der Ukraine, Belarus, den USA und der EU, dass sie Wege aus der Eskalation finden.

Lass uns alle abrüsten mit Worten und Taten.

Erreiche die Herzen derer, die hart geworden sind.

Bewahre uns vor der Willkür der Mächtigen dieser Welt und bringe sie zur Erkenntnis ihrer Grenzen.

Segne uns mit deinem Frieden, damit dein Friede sich auf Erden ausbreite!





# Die Gemeindecaritas braucht Ihre Hilfe

Liebe Gemeindemitglieder!

Fast ständig werden Helferinnen und Helfer für die verschiedensten Aktivitäten und Projekte der Kirchengemeinde St. Bernward gesucht. Mal sind es Menschen für den Liturgischen Bereich als Ministranten, Kommunionhelfer oder Lektoren, dann wieder welche, die sich für Projekte begeistern, z.B. Pfarrfest, Basare oder anderes.

Zu den wichtigsten Aufgaben in einer Kirchengemeinde gehört neben der Verkündigung das diakonische bzw. caritative Handeln. Daher möchte ich Sie um Ihre Hilfe in diesem Bereich bitten.

Unsere Gemeindecaritas engagiert sich in vielfältigen Bereichen wie Besuchsdienste, Klönfrühstück, Organisation des Krankentages, aber auch die direkte Hilfe für Bedürftige wird durch die Caritas abgedeckt. Es gibt derzeit ein Team von vier Personen, die unter der Leitung von Frau Lydia Reinert den Vorstand der Gemeindecaritas bilden und das schon viele Jahre hervorragend machen.

Der Vorstand wünscht sich nun „frisches Blut“ in seinen Reihen, vielleicht Menschen, die neue Ideen einbringen oder Bewährtem neuen Schwung geben. Wenn Sie Lust und Zeit haben, gern mit Menschen zusammenarbeiten, gut organisieren, vielleicht sogar mal die Leitung einer Versammlung übernehmen möchten oder einfach nur eine helfende Hand sein wollen, dann sprechen Sie eines der Vorstandsmitglieder unserer Caritas, Frau Lydia Reinert, Frau Christa Marx, Frau Renate Reinert oder Herrn Claus Reimann an!

Gern dürfen Sie sich auch an mich als Pfarrer wenden, soweit möglich stehe ich Ihnen gern Rede und Antwort. Die Dankbarkeit so vieler, die durch unsere Caritas betreut werden, und Menschen, die sich dank der Arbeit der Caritas nicht allein fühlen, wird Ihnen sicher Freude machen und Ihren Einsatz entlohnen.

*Ihr Pfarrer Franz Kurth*

## Frauentreff MITTENDRIN

Liebe Frauen,

endlich ist es soweit!

Bisher fehlte in unserer Gemeinde eine Gruppe für uns Frauen.

Die Gruppe, die wir gründen wollen, richtet sich an alle Frauen, die voll im Leben stehen und Lust haben, sich mit anderen Frauen auszutauschen.

Wir wollen klönen, gemeinsame Aktivitäten unternehmen und das kulturelle Leben nicht zu kurz kommen lassen. Haben wir euer Interesse geweckt?

Dann seid ihr herzlich zum 1. Treffen – einem Frauenfrühstück in unserem Gemeindehaus in der Feldstraße 10 in Lehrte am Samstag den 23.04.2022 um 10:00 Uhr eingeladen.

Bitte meldet euch bis zum 10.04.2022 unter

05132 / 8302360 (Beate)

05132 / 825614 (Adele)

05175 / 2598 (Anne)

Nähere Infos findet Ihr bald unter:

<https://www.st-bernward-lehrte.de/aktuelles-termine>

Unsere weiteren Treffen finden in lockerer Runde jeden 3. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr statt.

Wir freuen uns auf euch!

*Eurer Vorbereitungsteam*



## GEMEINDE

# Küsterdienst an Werktagen in St. Maria

Filomena Conforte übernimmt diese Tätigkeit von Ehepaar Hanold

Am 28. Dezember 2021 wurden Dagmar und Erhard Hanold während des Gottesdienstes feierlich aus dem Küsterdienst in St. Maria Sehnde verabschiedet. Das Ehepaar übernahm dieses Amt im Jahr 2014. In diesen Jahren unterstützten Sie die Priester mit der Vor- und Nachbereitung der Werktagsgottesdienste, zunächst unter der Leitung von Pfarrer Blasikiewicz, dann unter Leitung von Pfarrer Kurth. Die damit verbundenen Herausforderungen meisterten sie, auch während der Pandemie, stets gewissenhaft, zuverlässig und mit großem Engagement.

Lob und Anerkennung sowie ein herzliches Dankeschön für den langjährigen Dienst wurde ihnen am Ende des Gottesdienstes im Namen der Pfarrgemeinde und des Seelsorgeteams ausgesprochen.

Den Küsterdienst an den Werktagen in St. Maria übernahm Filomena Conforte am 11. Januar 2022. In den Wochen zuvor hat sie eine intensive Einarbeitung in ihr neues Amt erhalten.

Pfarrer Kandankary drückte es vor dem Gottesdienst in der Sakristei mit herzlichen Worten so aus: „Wir wünschen Gottes Segen und viel Freude bei der Ausübung“.

Diesen guten Wünschen schließen wir uns als Gemeinde gern an und danken sehr herzlich, dass sie zu diesem Dienst bereit ist.

*Für den Kirchenvorstand: Georg Körner*







## Mit Ross und Reiterin

Martinsumzug am 11.11.2021 in St. Maria, Sehnde

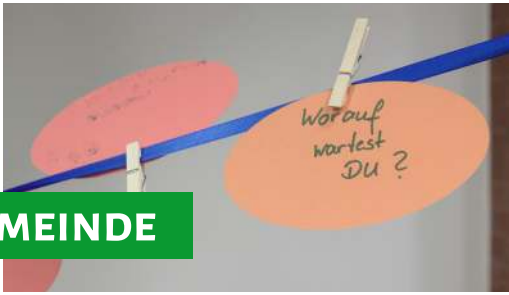
Rund 250 Personen waren nach der Corona-Pause im letzten Jahr gekommen, um an dem Umzug teilzunehmen. Mit Genehmigung und unter Einhaltung des Hygienekonzepts begann die kleine Andacht in diesem Jahr im Innenhof der katholischen Kirche.

Pastorin Frehrking von der evangelischen Kirche und Gemeindereferentin Astrid Tute von katholischer Seite, trugen ein Rollenspiel vor und erinnerten an den Heiligen Martin. Musikalisch wurde der Abend von Schülern der KGS gestaltet. Dann begann der Umzug, allen voran, das Pferd Emil mit der Reiterin Martina, die „Martin im roten Gewand“ darstellte.

Die Teilnehmer zogen mit Laternen und Gesang durch die Straßen und kehrten nach 1 Stunde wieder zurück zur Kirche. Hier endete der Umzug, denn im Innenhof wartete schon der Bettler am Feuer und Martin teilte seinen Mantel mit ihm.

Zum Abschluß wurden wie immer Martinshörnchen an die Kinder verteilt. Wir hoffen, dass wir im November 2022 diese Veranstaltung wieder durchführen können, dann bei der evangelischen Kirche.

*Doris Kracke*



## „Die Vorfreude anzünden ...“

### Offene Adventskirche für Familien

Die Adventszeit ist mit Kindern eine der schönsten Zeiten im Jahr, wenn auch für die Eltern mitunter nervenaufreibend. Unter dem Titel „Die Vorfreude anzünden ...“ wollten wir den Familien trotz der besonderen Situation eine Möglichkeit zum innehalten und still werden bieten.

„Hallo ich bin Rica, ein kleines Schaf aus Israel“ werden die Kinder an der ersten Station begrüßt. Rica erzählt von einem Freund, der sehr ungeduldig ist und dem es schwer fällt zu warten. Die Kinder, aber auch die Eltern, dürfen auf farbige Karten schreiben, worauf sie warten. Durch die Kirche führt ein Weg zu einer weiteren Station. Begleitet werden die Familien von Rica, die jedes Kind in Form eines Plüschtiers tatsächlich auf diesem Weg mitnehmen darf. An der nächsten Station erklärt Rica, weshalb wir im Advent Kerzen anzünden. Die Lichter helfen uns beim Warten. Durch das Entzünden der vier Kerzen am Adventskranz wird es immer heller bis

zum Weihnachtsfest. Ein gesungenes Lied macht dies den Kindern noch deutlicher. Auf dem Weg zu einer weiteren Station nimmt jedes Familienmitglied eine Kerze mit und stellt diese zu den schon brennenden Kerzen unter dem heiligen Antonius.

Ein Engel verkündete Maria die Botschaft: Du wirst einen Sohn bekommen. Rica erzählt die biblische Geschichte den Kindern und ihren Eltern. Engel sind Boten Gottes. Jedes Kind und jeder Erwachsene können einen kleinen Engel basteln, um mit ihm die Wohnung zu schmücken oder um ihn zu verschenken. An der nächsten Station erfahren die Kinder, dass es in unserer Kirche sehr viele Figuren und Bilder von Heiligen gibt. Heilige Menschen haben Licht in die Welt gebracht und im Advent denken wir an einige von ihnen. Ein Rätsel zu den Heiligen und ein Ausmalbild können an dieser Station mitgenommen werden.

In der Taufkapelle wartet ein Hirte auf seine Schafe. Jesus wurde in einem Stall gebo-



ren, wo eigentlich Schafe und andere Tiere Schutz gesucht haben. Advent heißt „Ankunft“, wir warten im Advent auf die Ankunft von Jesus. Die Schafe, die auf dem Adventsweg mitgegangen sind, kommen bei dem Hirten an.

Zum Abschluss waren die Familien eingeladen, ihre Bitten vor Gott zu tragen und den Weg in der Kirche mit dem Vater Unser zu beenden.

*Claudia Gruber*



Weihnachten feiern wir in der dunkelsten Zeit des Jahres und glauben, dass Jesus geboren wurde um Licht in die Welt zu bringen. Dies haben wir mit Familien aus unserer Gemeinde am 24.12.2021 in einer Lichterandacht gefeiert. Nach der Erzählung über die Geburt Jesu aus dem Lukas Evangelium gab es kein gewohntes Krippenspiel. Stattdessen wurde die Geschichte von einem Hirtenjungen vorgelesen, der auf der Suche nach seinem verlorenen Lamm Kerzen bei sich trägt. Er verschenkt diese Kerzen an Menschen in deren Leben es aus verschiedenen Gründen dunkel ist. Sein Lamm findet der Hirtenjunge in der

Krippe bei dem neugeborenen Jesus und sein kleines verbliebenes Licht strahlt heller als je zuvor.

Gemeinsam mit den Kindern wurde anschließend überlegt, wem wir heute ein Licht schenken können um dessen Leben heller werden zu lassen. Jede Fürbitte begann mit den Worten: „Wir zünden ein Licht an“ und zeitgleich wurde eine Kerze vor dem Altar für diese Menschen angezündet. Nach dem Vater Unser und einem Segen endete die Andacht mit dem Lied „Oh du fröhliche“.

*Claudia Gruber*

Hinweis: Einen Ausschnitt der Lichterandacht können Sie sich auf der Internetseite der Gemeinde [st-bernward-lehrte.de](http://st-bernward-lehrte.de) als Video ansehen. Dort finden Sie weitere Bilder, Artikel und viele Informationen unserer Gemeinde.



## GEMEINDE

### Segen per Post

Schon zum zweiten Mal konnten die Sternsinger nicht von Haus zu Haus ziehen, um den Segen in die Häuser unserer Gemeindemitglieder zu bringen. Aus uns allen bekannten Gründen musste darauf verzichtet werden, und auf Wunsch kam der Aufkleber mit der Post, gemeinsam mit der Information über den Verwendungszweck der gesammelten Gelder und einem Gruß unserer Gemeindereferentin Astrid Tute. 65 Briefe mit Aufklebern sind verschickt worden.

Teilweise haben aber die Gemeindemitglieder die Aufkleber auch aus den Pfarrbüros persönlich abgeholt oder aus der Kirche mitgenommen, wo sie an allen Kirchorten auslagen. Insgesamt konnten in diesem Jahr Spenden in Höhe von 3.830€ gesammelt werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung der Aktion Dreikönigssingen und an Astrid Tute für die Organisation und die Segens-Post.

*Claudia Gruber*



## Hubertusfest mit ökumenischem Gottesdienst und Jagdhorn-Bläsergruppe

St. Josef gedachte in Bolzum dem heiligen Hubertus

Der heilige Hubertus gilt als Schutzpatron der Jäger, dem am 03. November mit dem Hubertustag gedacht wird. In Bolzum fanden bereits in der Vergangenheit in unregelmäßigen Abständen Hubertusmessen mit musikalischer Gestaltung durch Jagdhornbläser aus den umliegenden Hegeringen statt.

Anknüpfend an diese Tradition konnte am 05. November 2021 in St. Josef, Bolzum unter den gültigen Corona-Bedingungen erneut eine ökumenische Hubertusmesse stattfinden. An dem Gottesdienst nahmen Frau Katrin Frölich – ev. Pastorin von St. Nicolai (Bolzum) und St. Michael (Wehmingen) – sowie Franz Kurth als leitender Pfarrer von St. Bernward teil. Ein besonderer Schwerpunkt des Gottesdienstes lag auf der musikalischen Gestaltung durch die Parforcehorngruppe „Die Großen Freien vor dem Walde“ aus Harber.

In seiner Predigt ging Pfarrer Kurth auf die Legende zum heiligen Hubertus ein. Demnach war Hubertus ein zügelloser oder gar unachtsamer Jäger, dem eines Tages ein Hirsch mit einem leuchtenden Kreuzifix zwischen den Geweihstangen erschien. Aus Hubertus, dem Jäger ohne Grenzen, wurde ein

Heger und Bewahrer der Natur, der die Wildtiere fortan als Geschöpfe Gottes achtete. Pfarrer Kurth schlug vom heiligen Hubertus auch einen Bogen zur heutigen Tierhaltung und dem Umgang mit Nutz- und Schlachtvieh. Er mahnte an, dass gerade jene Werte, die mit dem heiligen Hubertus in Verbindung gebracht werden, bei der heutigen Tierhaltung und dem Umgang mit der Natur kritisch reflektiert werden sollten.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Pfarrheim von St. Josef, unter Beachtung der Coronaregeln, ein gemütliches Beisammensein mit Jagdessen statt. Hierzu wurde deftiges Wildschweingulasch mit Blaukraut und Semmelknödeln gereicht. Ferner spielten die Jagdhornbläser erneut auf.

„Ein Schmaus für alle Sinne“ – so war das allgemeine Feedback zu diesem Abend. Mehr noch: Da ein Erlös von 820 € als Spende an unsere indischen Ordensschwestern für die Unterstützung von Straßenkindern in ihrem Heimatland übergeben werden konnte, kam auch die Wohltätigkeit nicht zu kurz.

*Petra Fleige*



## ANKÜNDIGUNG

# Zeltlager am Röderhof

Ferienglück mit Tradition und guter Laune

Als das Zeltlager am Röderhof 2020 corona-bedingt zum ersten Mal nach 1949 ausfallen musste, waren Lagerleitung und Betreuer sich schnell einig: Wir kommen wieder – wir lassen uns nicht unterkriegen. Und tatsächlich waren wir im vergangenen Jahr wieder da auf unserem Zeltplatz am Waldrand auf der Hochebene über Hildesheim mit dem herrlichen Blick in die norddeutsche Tiefebene hinein. Das Motto lautete: Mit Hygieneplan ins Ferienglück.

2021 war insofern ein besonderes Jahr, weil die Planung von Hygienemaßnahmen die Vorbereitung bestimmten und wir während der Ferienfreizeit einiges anders machen mussten, als in den Jahren zuvor. Für das Zeltlager-Team hat sich der hohe Aufwand aber wie immer gelohnt. Die glücklichen Gesichter der Kinder vor der Abfahrt und die ersten Abende am Lagerfeuer sind eine Belohnung, die nicht zu bezahlen ist.

Ob mit oder ohne Corona-Maßnahmen, wird auch 2022 vieles wie gewohnt sein, da das allermeiste ohnehin in der Nähe des Zeltplatzes und in der Natur stattfindet: Schlauchbootfahren auf der Innerste, Geländespiele und auch Aktivitäten wie Freibadbesuch oder Bogenschießen lassen sich mit den Anforderungen an die Sicherheit vereinbaren. Ein Waldpädagoge wird das

Zeltlager in diesem Jahr wieder besuchen, vielleicht können wir auch wieder Segelfliegen und Golfspielen.

Wir werden auf jeden Fall die Gemeinschaft mit anderen erleben und eine gute Zeit genießen, auch wenn schon in den Monaten und Tagen vor dem eigentlichen Zeltlager viel zu tun ist. So wird auch in diesem Jahr eine Gruppe Ehrenamtlicher mit dem Aufbau der Zeltlager-Infrastruktur beschäftigt sein. Küchen-, Gemeinschafts- Material- und Schlafzelte müssen errichtet und Einkäufe erledigt werden. Das sind die Voraussetzungen dafür, dass mehr als 50 Jungen und Mädchen, sowie ihre Betreuer, eine unbeschwerte Zeit genießen können.

Vom 16. – 29.7.22 heißt es also wieder: Spiel, Spaß, Lagerfeuer. Ab sofort bis zum 7.6.2022 nehmen wir Anmeldungen entgegen. Diese können Sie im Pfarrbüro in Lehrte oder in Sehnde abgeben (Adressen und Zeiten unter Kontakt, S. 34) oder per E-Mail mit allen notwendigen Unterlagen an [ignazio.modugno@gmail.com](mailto:ignazio.modugno@gmail.com).

Weitere Informationen und die Unterlagen zum Download erhalten Sie unter: [www.st-bernward-lehrte.de/unsere-gemeinde/gruppen/roederhof/](http://www.st-bernward-lehrte.de/unsere-gemeinde/gruppen/roederhof/)

*Andreas Janizki*

## AKTION

# Weg der Hoffnung 2022

Pilger wieder unterwegs

Auch in diesem Jahr soll es wieder ein Angebot an die Pilger unserer Gemeinde geben. Da aus organisatorischen Gründen die geplante Durchführung im Frühjahr nicht möglich ist, soll die Fußwallfahrt zum Kapellenberg in Ottbergen nun am 10.09.2022 stattfinden. Der Weg erstreckt sich über 23 km, mit Gebeten und Liedern, Gesprächen und Schweigephasen.

Diesmal jedoch haben wir eine Besonderheit: An diesem Tag werden wir in Gedanken und Gebet vereint sein mit vielen Pilgergruppen, die sich anlässlich des Godehard-Jahres in verschiedenen Regionen auf den Weg machen. Ausgangsort ist die Benediktiner-Abtei Niederaltaich in Bayern,

aus dem der heilige Godehard 1022, seiner Berufung zum Bischof von Hildesheim folgend, nach Norden aufbrach. Am Tag unserer Wallfahrt findet als Auftakt zur Pilgerreise ein Gottesdienst in Niederaltaich statt. Alle Pilger, egal ob zu Hause oder irgendwo zwischen Niederaltaich und Hildesheim unterwegs, sind eingeladen in Gedanken daran teil zu haben.

Wir werden wie im Vorjahr St. Josef, Bolzum, als Ausgangspunkt wählen. Für Erfrischungen und Transport ist gesorgt, und auch notwendige Rastplätze sind eingeplant. Die Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

*Christoph Wurl*



Godehardjahr 05.05.2022–06.05.2023: im Bistum Hildesheim: <https://www.godehardjahr.de>

# KINDERSEITE

Die Fastenaktion des bischöflichen Hilfswerkes MISEREOR hat in diesem Jahr den Klimawandel und die Folgen für die Menschen weltweit im Blick. Die richtige Lösung einer jeden Rätselfrage ergibt den Titel der Fastenaktion 2022.

1. Woher stammt der Begriff Wallfahrt?  
B      reinigen  
E      wandern  
U      Wall  
L      Wahl
2. Welche der folgenden Handlungen ist kein Sakrament in der katholischen Kirche?  
Z      Eheschließung  
A      Taufe  
S      Beerdigung  
K      Beichte
3. Welche Stadt ist für Christen, Juden und Muslime gleichermaßen von Bedeutung?  
B      Rom  
R      Damaskus  
G      Jerusalem  
D      Bagdad
4. Wie heißt der Fastenmonat der Muslime?  
H      Rukola  
P      Fe´z  
T      Ankara  
E      Ramadan
5. Welche Religion gehört nicht zu den großen Weltreligionen?  
M      Buddhismus  
H      Schamanismus  
O      Islam  
F      Christentum
6. Was bedeutet der Begriff Eucharistie?  
T      Danksagung  
I      Kirchenordnung  
C      Papstpalast  
L      Liederbuch



*Fragen sind entnommen aus den Quizspielen „Bibel“, „Kirche“ und „Religion“*

*© St Benno Verlag GmbH, Leipzig, [www.vivat.de](http://www.vivat.de)*

*Wir danken dem St. Benno Verlag für die kostenfreie Abdruckgenehmigung.*



7. Was bedeutet das Wort „MISEREOR“, das Hilfswerk gegen Hunger und Not, übersetzt?

- G Ich erbarme mich
- C Wir helfen anderen
- N Wir sind gesandt
- W Ich faste

8. Welche der genannten Religionen ist die älteste?

- E Hinduismus
- A Christentum
- S Islam
- N Buddhismus

9. Wie heißt der Gebetsmantel der Juden mit den charakteristischen Fransen?

- F Talar
- R Tallit
- M Talmud
- J Tarock

10. Wie sprachen die Jünger und viele andere Juden Jesus oft an?

- K Guru
- G Kalif
- E Rabbi
- R Exellenz

11. Welches Zeichen sandte Gott nach der Sintflut?

- D eine Taube
- C einen Regenbogen
- T einen Walfisch
- W einen brennenden Dornbusch

12. Aus dem Schriftwort welches Propheten liest Jesus in seiner Heimatstadt Nazaret vor?

- P Samuel
- U Sacharija
- I Jeremia
- H Jesaja

13. Jesus heilt zehn Aussätzige in einem Dorf an der Grenze zu Samarien, wie viele bedanken sich?

- J keiner
- T einer
- S sieben
- D zehn

Lösung: \_\_\_\_\_ ! \_\_\_\_\_ .



# IMPRESSUM

**Herausgeber:** Kath. Kirchengemeinde St. Bernward, Lehrte  
Feldstraße 10, 31275 Lehrte, Tel. 05132 2620

**Verantwortlich (i. S. d. P.):** Pfarrer Franz Kurth

**Redaktion:** Claudia & Dr. Michael J. Gruber, Martin Kronisch, Dr. Günther Schrüfer

**E-Mail:** bote@st-bernward-lehrte.de

**Bildnachweise:** S. 1 Claudia Gruber, S. 3 MISEREOR, S. 4 #outinchurch, S. 7 Frank Pätzold, S. 8 congerdesign/pixabay, S. 9 norbert47/pixabay, S. 10 Michael J. Gruber, S. 11 Michael J. Gruber, S. 18 Martina Bloch (4), S. 19 Georg Geilen (3), Kirchenfan/Wikimedia (2), Michael J. Gruber, S. 20 Detlef Eikmeier, S. 21 Michael J. Gruber, Raffaelo da Sanzio/Foto: David Bleckmann, S. 24 Filomena Conforte, Martin Kronisch, S. 25 Damaris Frehrking, S. 26 Michael J. Gruber (4), S. 27 Martina Bloch (2), S. 28 Marion Wieters, S. 29 Dr. Thomas Fleige, S. 30 Lagerleitung Röderhof, S. 31 Christoph Wurl, S. 32 geralt/pixabay, S. 33 MISEREOR, S. 35 MISEREOR

# KONTAKT

**Pfarrer Franz Kurth:** Tel. 0511 9559911, E-Mail [franz.kurth@bistum-hildesheim.net](mailto:franz.kurth@bistum-hildesheim.net)

**Pater Cherian MSFS:** Tel. 0511 9559941, [cherian.marottickathadathil@bistum-hildesheim.net](mailto:cherian.marottickathadathil@bistum-hildesheim.net)

**Kaplan David Bleckmann:** E-Mail [david.bleckmann@bistum-hildesheim.net](mailto:david.bleckmann@bistum-hildesheim.net)

**Gemeindereferentin Astrid Tute:** Tel. 05132 887375, E-Mail [atute@st-bernward-lehrte.de](mailto:atute@st-bernward-lehrte.de)

**Gemeindereferent Thomas Wirth:** Tel. 0511 53730015, E-Mail [wirth@kirche-mit-herz.de](mailto:wirth@kirche-mit-herz.de)

**Pfarrbüro Lehrte:** Tel. 05132 2620, Fax 05132 837926,

E-Mail [pfarrbuero@st-bernward-lehrte.de](mailto:pfarrbuero@st-bernward-lehrte.de)

Mo, Mi, Do, Fr 08:30 – 12:00 Uhr, Do auch 14:00 – 17:00 Uhr

**Pfarrbüro Sehnde:** Tel. 05138 616210, Fax 05138 616212,

E-Mail [pfarrbuero@st-bernward-lehrte.de](mailto:pfarrbuero@st-bernward-lehrte.de)

Di 09:00 – 12:00 Uhr

**Pfarrbüro St. Martin Hannover-Ost:** Tel.: 0511 95599-0,

E-Mail [info@kirche-mit-herz.de](mailto:info@kirche-mit-herz.de)

Mo, Di, Mi, Fr 09:00 – 12:00 Uhr, Mi auch 16:00 – 18:00 Uhr, Do 12:00 – 13:00 Uhr

**Spendenkonto St. Bernward:** IBAN DE55 4006 0265 0038 0103 00 (Darlehnskasse Münster)

# FASTENAKTION

2022 **ES GEHT! GERECHT.**

Ihre  
Spende  
am 2./3.  
April



online  
spenden

**MISEREOR**  
● IHR HILFSWERK

# Nr. 16

